

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 51

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die unorthographische, schweiz. Geographie in kleinen Dialogen

Von Annie Mincieux

III.

### Liebesleute

Er: Wer ist da? „Ah, Rosa!“ Gott sei Dank allein! blieb die „Zof in Genua“? (Er küsst sie.)  
 Sie: Nicht so stürmisch, seien „Sie sach“te.  
 Er: Ich kann das „Sie ohn“e Schmerz nicht hören, Du süßes „Wesen“, hast doch bei mir einen „Stein“ im Brett.  
 Sie: Also gut, böses Spiel verdirbt gute „Sitten“, mach keinen „Heiden“lärm, „treib“s nicht zu weit — suchen wir die Stille auf.  
 Er: Ach ja, ein Liebesnest — eine „Küssnacht“ zu feiern.

Sie: Aber nicht etwa wo die „Schafhausen“, oder eine „Gaiss“ . . .  
 Er: Weisst Du noch, als wir mal fromage de „Bri, ents“innst Du Dich, assen?  
 Sie: Nein, aber wie wir mal „Linth hal“ber in die Chocoladenfabrik gingen!  
 Er: Und wie oft widmete ich Dir lie „be Vers“e!!!  
 Sie: Wir tru „gen Verse“ auch mal selber vor, von „Stepha“n George, nicht?  
 Er: Ja, ich erinnere mich dieses „Buch's“, das ich in „Grau binden“ liess.  
 Sie: Und wir lasen es zusammen, Liebster, „an der Matt“ . . .  
 Er: Ja — da „hin wil“l ich wieder mit Dir Geliebte . . . Sieh doch, „Schatz, Alp“glühn ist heut. . .  
 Sie: Herrlich — Gott „lenk“t uns Beide!  
 Er: Nehmen wir es dankbar als des Him-

„mels“ Segen! Oder fühlst Du etwa „Reu“ ti“ef im Herzen?

Sie: O nein, des göttlichen „Richters Wil“le geschehe — im „Sommer, au“f Wiedersehen . . .

Er: Auf dass Dich die „Engel berg“en und behüten, Schatz!

### Die „Rote Krähe“

Den Prinzen of Wales, ich vernahm es gerührt, hat man zum Häuptling lethhin erkürt. Der Schwarzfußindianer „Rote Krähe“, Wenn die der olle Karl May noch sähe, Er hätte zum Bärenlöter gegriffen, Und dann den Tomahawk gefchliffen, Den Henryfluten umgehungen Und drei neue Bände angefangen . . .! Uff! Wenn er's im Grab' noch erfährt, Wer weiß, ob er nicht wiederkehrt! Was meinst', Pitt Solbers, altes Coon? Schweig! Lass' Shatterhand im Grabe ruhn!  
 Denis

**Rendezvous**  
 der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
 Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
 Reichhaltig kaltes  
 Buffet!  
 Exquisite Weine.

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
 Telephone Badenerstr. 18 Seln. 5948

tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.  
 4 Akte Erstaufführung 4 Akte

**GABRIELE**  
 Das schöne Blumenmädchen!  
 Tiefgreifendes Lebensschicksal einer armen Blumenverkäuferin. — Verfasst und inszeniert von Walter Schmidhässler.  
 In der Hauptrolle: MARIA FEISI.

4 Akte Vollständig neue Copie 4 Akte  
 Meister-Detektiv

**Sherlok Holmes**  
 in seinem berühmten I. Abenteuer:  
 „Der Hund v. Baskerville“  
 Eines der besten und spannendsten Detektiv-Bilder, das je die Kinematographie gebracht. In den Hauptrollen die beliebten Künstler: Alwin Neuss, Friedr. Kühne u. Hanni Weisse.  
 Eigene Hauskapelle.

**Tonhalle Zürich.**  
 Täglich abends 8 Uhr:  
**KONZERT**  
**Corso-Theater, Zürich**  
 Vom 16. bis 31. Dezember. abends 8 Uhr  
**Variété**  
 Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.  
 Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

**Palais MAS COTTE-Corso**  
 Direktion: Oscar Orth.  
 Vom 16. bis 31. Dezember 1919, täglich abends 8 Uhr  
 „Dagobert, wo warst du?“ Originalschwank in einem Akt, und das übrige hochinteressante Programm

**Bonbonnière Zürich.**  
 (Schneider-Duncker.)  
 Täglich abends 8 Uhr: Neu! „Strandbad in Weggis!“, und das übrige sensationelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
 Direktion: S. Dammhofer.  
 Vom 16. bis 31. Dezember. abends 8 Uhr  
 „Bruno's Flitterwochen“ urkomische Posse, und das übrige sensationelle Programm.  
 Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Café-Cabaret Luxemburg Zürich 1**  
 Limmatquai 22  
 Täglich 1919  
 von 4-6 1/2 Uhr: Künstler-Konzerte  
 „8-11“ Cabaret-Vorstellung  
 Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

**Restaurant zum „Neuenburgerhof“**  
 Schoffelgasse 10 — Zürich 1  
 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.  
 Es empfiehlt sich Frau Hug

**Grand-Café Astoria**  
 Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.  
 Grösstes Caféhaus und der Schweiz  
 erstklass Familien-Café  
 Englische und französische Billards  
 Täglich nachmittags und abends  
**Künstler-Konzerte!**

**Vereinshaus z. Sonne**  
 Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951  
 empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — ff. Endemannler, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16  
**ZÜRICH 1**  
 empfiehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büllet St. Margrethen.

**Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche Rennweg Strehlg.**

**Bitte lesen!**  
 Schellenberg's weltberühmtes 20 Jahre jünger, auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Garantiert unschädliches, sicher wirkendes Mittel. Seit 20 Jahren im Gebrauch Aerztlich empfohlen. Exlepäng Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Diskret. Jede Flasche Fr. 6.60 franko. Schreiben Sie bitte sofort an: General-Vertrieb Max Hooge, Basel, 1997

Interessante Schilderungen über das 1997  
**Dirnentum**  
 in der Gesellschaft. — Preis Fr. 2.70. Dietrich, Postfach, Basel 7.

**Zürich 6.**  
 Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
 1989] Höflich empfiehlt sich  
**Frl. Jos. Berta Jäger.**

**Brauerei Wädenswil**  
 empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten  
 hellen und dunkeln  
**Lager-Biere**  
 sowie das besonders gehaltvolle  
**Wädenswiler Spezial dunkel!**

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:  
 Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

**Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern**  
 Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telefon Hott. 2828  
 5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.  
 Inhaber: HANS S. H. M. I. D. T. 1972  
 Behagl. eingerichtete Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht  
**Grosser schattiger Restaurations-Garten.**  
 Spezialität: Selbstgebackene Kuchen, ff. Kaffee, Tee und Schokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

**LUZERN**  
**Hotel „Weisses Kreuz“**  
 Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1  
 5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

**Wein-Salon** **Rendezvous**  
 1. Etage d. Ostschweizer  
 Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telefon 1922.

**„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN**  
**Café - Restaurant (neu renoviert)**  
 ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
 Frau M. Voegelin